

176/293 1703 April 19., Paris

Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe Zurlauben betreffend Werbungen für die Kompanie Zurlauben im Regiment Castella

B Ritter Zurlauben¹ teilt seiner Schwester, Madame Andermatt², mit, dass er sich bemühen musste, um ihr den beiliegenden Wechselbrief über 800 Livres schicken zu können. Damit kann Kreuel³ hoffentlich Zurlaubens Kompanie komplettieren. Alle anderen Kompanien des Regiments Castella sind bereits komplett, abgesehen von derjenigen von Salzgeber⁴. Zurlauben riskiert einen grossen Verlust, wenn die Kompanie nicht komplett ist. Andermatt soll sich darum unverzüglich um eine oder zwei weitere Gruppen neuer Soldaten kümmern – abgesehen von derjenigen, die sie hoffentlich mit den letzten 1000 Livres schon organisiert hat. Zurlauben war überrascht, dass die Gruppe, die mit Kaderli⁵ unterwegs war, nur aus 12 Personen bestanden hatte, wovon zwei nach Brügge⁶ geschickt worden sind. Andermatt soll den vorliegenden Brief Kreuel zeigen und ihn ermahnen, unverzüglich nach Männern zu suchen. Sonst ist Zurlauben ruiniert. Er erwähnt ausserdem ein Pferd, für das Stocker bezahlen soll.⁷

¹ Beat Heinrich Josef Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

³ Johann Rudolf Kreuel.

⁴ Rudolf Salzgeber.

⁵ Im Original «Kätterly», vgl. auch Zurlaubiana AH 160/73.

⁶ Im Original «Broug».

⁷ Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

AH 176, Bl. 644-646 • Bl. 646^r leer, 646^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
